

Exportmodule Erziehungswissenschaft BA - Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Exp. BA 2: Grundfragen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (Exportmodul - 6 LP)
Leistungspunkte	6 LP 4 SWS
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Dieses Exportmodul umfasst eine Vorlesung und ein Seminar. Die Veranstaltungen führen in die Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungs- und Bildungswissenschaft ein, machen die Studierenden mit unterschiedlichen wissenschaftstheoretischen Ansätzen der Disziplin vertraut und befähigen sie, pädagogische Probleme in ihrem geschichtlichen und sozialen Kontext zu verstehen. Die Studierenden lernen die grundlegenden Begriffe sowie systematische Fragestellungen der Erziehungswissenschaft in ihren gesellschaftlichen und institutionellen Kontexten und deren Wandel kennen.</p> <p>Qualifikationsziele: In diesem Modul erwerben die Studierenden die Kompetenz, zwischen lebensweltlichen pädagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen zu unterscheiden, ausgewählte Theorieansätze nachzuvollziehen und zum Verständnis erziehungswissenschaftlicher Probleme einzusetzen. Sie können Themen selbständig erarbeiten sowie in wissenschaftlicher Weise mündlich präsentieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p><u>Veranstaltungstypen:</u> Vorlesung: 2 SWS (nur im SoSe) Proseminar: 2 SWS</p> <p><u>Lehr- und Lernformen:</u> Kleingruppenarbeit, Test, Präsentationen, Moderationen, Referate, schriftliche Ausarbeitungen, Essay, u.a.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Gesamtarbeitsaufwand: 180h Vorlesung: Präsenz 30h, Vor- und Nachbereitung 30h Proseminar: aktive Mitwirkung 30h, Vor- und Nachbereitung 30h schriftliche Prüfungsleistung: 60h</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Modulprüfung:</u> Prüfungsform: Essay / schriftliche Ausarbeitung Prüfungsdauer: 1,5 Wochen / 1,5 Wochen</p>
Noten	Es gilt das Punktesystem (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortung	Prof. Dr. Inka Bormann
Literaturangaben	Ausgewählte Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	Exp. BA 2: Grundfragen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (Exportmodul – 12 LP)
Leistungspunkte	12 LP 6 SWS
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Modul führt in die Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungs- und Bildungswissenschaft ein, macht die Studierenden mit unterschiedlichen wissenschaftstheoretischen Ansätzen der Disziplin vertraut und befähigt sie, pädagogische Probleme in ihrem geschichtlichen und sozialen Kontext zu verstehen. Die Studierenden lernen die grundlegenden Begriffe sowie systematische Fragestellungen der Erziehungswissenschaft in ihren gesellschaftlichen und institutionellen Kontexten kennen. Dabei werden sie auch mit Veränderungen im Bildungssystem bzw. in verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern sowie der Erziehungswissenschaft als akademischer Disziplin vertraut gemacht. Bestandteil des Moduls sind eine Vorlesung und zwei Proseminare. Zuerst soll ein Proseminar I (Grundlagen) belegt werden, im Sommersemester kann aus dem jeweils vorhandenen Angebot eines der Proseminare II gewählt werden.</p> <p>Qualifikationsziele: In diesem Modul erwerben die Studierenden die Kompetenz, zwischen lebensweltlichen pädagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen zu unterscheiden, ausgewählte Theorieansätze nachzuvollziehen, voneinander abzugrenzen und zum Verständnis erziehungswissenschaftlicher Probleme einzusetzen. Sie lernen darüber hinaus grundlegende sozial- und strukturgeschichtliche Entwicklungen der Erziehung und Bildung kennen und werden mit Prozessen der Veränderung pädagogischer Handlungsfelder vertraut gemacht. Sie können Themen selbständig erarbeiten sowie in wissenschaftlicher Weise schriftlich und mündlich präsentieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p><u>Veranstaltungstypen:</u> Vorlesung: 2 SWS Proseminar I: 2 SWS Proseminar II: 2 SWS</p> <p><u>Lehr- und Lernformen:</u> Kleingruppenarbeit, Test, Präsentationen, Moderationen, Referate, Protokolle u.a.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Gesamtarbeitsaufwand: 360h Vorlesung: Präsenz 30h, Vor- und Nachbereitung 30h Proseminar I: aktive Mitwirkung 30h, Vor- und Nachbereitung 30h Proseminar II: aktive Mitwirkung 30h, Vor- und Nachbereitung 30h Studienleistung I in PS I oder PS II: 30h Studienleistung II in PS I oder PS II: 60h schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung: 90h</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Studienleistung I:</u> 1 Moderation einer Sitzung / Diskussion oder 1 Protokoll einer Sitzung

	<p>Studienleistung II: 1 Referat (incl. Thesenpapier oder Präsentation), 1 Essay, 1 Rezension, 1 Posterpräsentation oder 1 Kleingruppenarbeit (incl. Ergebnispräsentation und Thesenpapier)</p> <p>Modulprüfung: Prüfungsform: Hausarbeit / Fachgespräch Prüfungsdauer: 2 Wochen / 20 min.</p>
Noten	Es gilt das Punktesystem (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortung	Prof. Dr. Inka Bormann

Modulbezeichnung	Exp. BA 3: Pädagogische Theorie und Pädagogisches Handeln (Exportmodul - 6 LP)
Leistungspunkte	6 LP 4 SWS
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Modul führt die Studierenden in den Theorie-Praxis-Zusammenhang in der Pädagogik ein. Es thematisiert historische und gesellschaftliche Voraussetzungen pädagogischen Denkens und Handelns und behandelt dabei auch berufsethische Fragen. Gegenstand der Modulveranstaltungen sind grundlegende pädagogische Aufgabenstellungen und Leitorientierungen in Geschichte, Gegenwart und Zukunft.</p> <p>Im Rahmen der verpflichtenden Modul-Vorlesung (die jeweils im Wintersemester angeboten wird) lernen Studierende grundlegende Perspektiven auf Pädagogik als Wissenschaft und Beruf kennen, während in zugeordneten Proseminaren auf exemplarische Weise Fragen des Theorie-Praxis-Zusammenhangs bearbeitet werden.</p> <p>Themen können hier z.B. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Klassische Texte“ zu pädagogischem Denken und Handeln - <i>Emanzipation, Mündigkeit</i> und <i>Teilhabe</i> als pädagogische Leitorientierungen - Kindheit und Familie als Bezugspunkte pädagogischen Denkens und Handelns - Das Subjekt (in) der Pädagogik - Psychoanalytische Perspektiven in der pädagogischen Reflexion - Die Macht des „pädagogischen Blicks“ - Mediale Repräsentationen pädagogischen Handelns <p>Insgesamt ist der Besuch von zwei Lehrveranstaltungen des Moduls verpflichtend, eine davon ist die Vorlesung.</p> <p>Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist es, grundlegende Perspektiven zur wissenschaftlichen Betrachtung pädagogischer Prozesse sowie zur kritischen Reflexion pädagogischen Handelns zu vermitteln. Studierende sollen sich ein grundlegendes Verständnis des Theorie-Praxis-Zusammenhangs in der Pädagogik erarbeiten und dabei auch einen „pädagogischen Blick“ entwickeln.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<u>Veranstaltungstypen:</u> Vorlesung: 2 SWS

	Proseminar: 2 SWS <u>Lehr- und Lernformen:</u> Projektarbeit, Kleingruppenarbeit, Referat, Präsentation (Proseminare)
Arbeitsaufwand	Gesamtarbeitsaufwand: 180h Vorlesung: Präsenz 30h, Vor- und Nachbereitung 30h Proseminar: aktive Mitwirkung 30h, Vor- und Nachbereitung 30h schriftliche Prüfungsleistung: 60h
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Modulprüfung:</u> Prüfungsform: Projektbericht / Referat und schriftliche Ausarbeitung Prüfungsdauer: 1,5 Wochen / 30 min. + 1 Woche <i>Referat und schriftliche Ausarbeitung sind als Teilprüfungen anzusehen und gehen zu jeweils 3 LP (entspricht 50%) in Modulnote ein.</i>
Noten	Es gilt das Punktesystem (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortung	Prof. Dr. Susanne Maurer

Modulbezeichnung	Exp. BA 3: Pädagogische Theorie und Pädagogisches Handeln (Exportmodul – 12 LP)
Leistungspunkte	12 LP 6 SWS
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul im B.A. „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Das Modul macht die Studierenden mit dem Theorie-Praxis-Zusammenhang in der Pädagogik vertraut. Es thematisiert die historischen und gesellschaftlichen Voraussetzungen pädagogischen Denkens und Handelns und behandelt dabei auch berufsethische Fragen. Gegenstand der Modulveranstaltungen sind grundlegende pädagogische Aufgabenstellungen und Leitorientierungen in Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Im Rahmen der für alle verpflichtenden Modul-Vorlesung (die jeweils im Wintersemester angeboten wird) lernen Studierende grundlegende Perspektiven auf Pädagogik als Wissenschaft und Beruf kennen, während in den Proseminaren auf exemplarische Weise Fragen des Theorie-Praxis-Zusammenhangs bearbeitet werden. Themen können hier z.B. sein: <ul style="list-style-type: none"> - „Klassische Texte“ zu pädagogischem Denken und Handeln - <i>Emanzipation, Mündigkeit</i> und <i>Teilhabe</i> als pädagogische Leitorientierungen - Kindheit und Familie als Bezugspunkte pädagogischen Denkens und Handelns - Das Subjekt (in) der Pädagogik - Psychoanalytische Perspektiven in der pädagogischen Reflexion - Die Macht des „pädagogischen Blicks“ - Mediale Repräsentationen pädagogischen Handelns <p>Insgesamt ist der Besuch von drei Lehrveranstaltungen des Moduls verpflichtend. Dort können als Voraussetzung für die modulabschließende Prüfungsleistung (Hausarbeit oder Klausur) auch die unbenoteten Studien-</p>

	<p>leistungen erbracht werden. Zusätzlich wird ein Teil der workload des Moduls im Rahmen von selbstorganisierten Lesegruppen erbracht. (Als Nachweis hierfür gelten qualifizierte Protokolle der gemeinsamen Diskussion, Rezensionssays zu besprochenen Basistexten oder andere didaktisch angemessene Produktionen).</p> <p>Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist es, die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Betrachtung pädagogischer Prozesse sowie zur kritischen Reflexion des pädagogischen Handelns in verschiedenen pädagogischen Praxisbereichen zu vermitteln. Studierende sollen sich ein grundlegendes Verständnis des Theorie-Praxis-Zusammenhangs in der Pädagogik erarbeiten, dabei einen „pädagogischen Blick“ entwickeln und diesen auch selbstkritisch überprüfen können.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p><u>Veranstaltungstypen:</u> Vorlesung: 2 SWS Proseminar I: 2 SWS Proseminar II: 2 SWS</p> <p><u>Lehr- und Lernformen:</u> Lesegruppen, Lerntagebuch, Test (Vorlesung), Kleingruppenarbeit, Referat, Präsentation (Proseminare), Rezensionssay, qualifiziertes Protokoll u. ä.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Gesamtarbeitsaufwand: 360h Vorlesung: Präsenz 30h, Vor- und Nachbereitung 30h Proseminar I: aktive Mitwirkung 30h, Vor- und Nachbereitung 30h Proseminar II aktive Mitwirkung 30h, Vor- und Nachbereitung 30h Studienleistung I in PS I oder PS II: 30h: Studienleistung II in PS I oder PS II: 60h schriftliche Prüfungsleistung: 90h</p>
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung I:</u> 1 Moderation einer Sitzung / Diskussion oder 1 Protokoll einer Sitzung</p> <p><u>Studienleistung II:</u> 1 Referat (incl. Thesenpapier) oder 1 Essay oder 1 Kleingruppenarbeit (incl. Ergebnispräsentation) oder 1 Lesegruppe</p> <p><u>Modulprüfung:</u> Prüfungsform: vergl. Rezension / 2 Protokolle / Klausur Prüfungsdauer: 2 Wochen / 2 Wochen / 90 min.</p>
Noten	Es gilt das Punktesystem (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortung	Prof. Dr. Susanne Maurer
Literaturangaben	Ausgewählte Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	Exp. BA 4: Empirische Pädagogik / Forschungsmethoden
------------------	---

Leistungspunkte	12 LP 6 SWS
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Dieses Modul behandelt die grundlegenden Fragestellungen und Forschungstechniken der empirischen erziehungswissenschaftlichen Forschung. Es werden Grundkenntnisse in der Wissenschaftstheorie, in qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden und in der sozialwissenschaftlichen Statistik vermittelt.</p> <p>Qualifikationsziele: Im Proseminar I „Einführung in die empirische Pädagogik und ihre Forschungsmethoden“ lernen die Studierenden grundlegende Herangehensweisen der empirischen Pädagogik kennen. Forschungsdesigns, Stichprobenkonstruktion und der Weg von der Forschungsfrage zur Datenerhebung sind weitere zentrale Themen. In der Vorlesung mit begleitendem Proseminar II „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ lernen die Studierenden unter anderem die Basismethoden der beschreibenden und schließenden Statistik, wichtige Techniken der grafischen Darstellung und die Logik des statistischen Schließens. Auch das Verstehen der Ausgaben von Statistikprogrammen gehört zu den Lernzielen. Studierende werden in die Lage versetzt, erziehungs- und sozialwissenschaftliche Forschungsarbeiten zu rezipieren und kritisch zu hinterfragen. Im praktischen Teil des Moduls lernen die Studierenden darüber hinaus die Praxis empirischer Forschung kennen und erwerben Basiskompetenzen zur Konzeption und Durchführung von Studien. Durch verschiedene Lehrmethoden lernen die Studierenden die praktischen Herausforderungen empirisch erziehungswissenschaftlicher Forschung kennen und erhalten Basiswissen für die in der späteren Berufstätigkeit notwendige Auseinandersetzung mit Ergebnissen empirischer Ergebnisse.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p><u>Veranstaltungstypen:</u> Vorlesung: 2 SWS Proseminar I: 2 SWS Proseminar II: 2 SWS</p> <p><u>Lehr- und Lernformen:</u> Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate u.a.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Gesamtarbeitsaufwand: 360h Vorlesung: Präsenz 30h, Vor- und Nachbereitung 30h Proseminar I: aktive Mitwirkung 30h, Vor- und Nachbereitung 30h Proseminar II: aktive Mitwirkung 30h, Vor- und Nachbereitung 30h Studienleistung in PS I: 60h schriftliche Prüfungsleistung: 120 h</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung:</u> 1 Referat und 1 Bericht über ein Übungsprojekt</p> <p><i>Die Erbringung der Studienleistung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung.</i></p> <p><u>Modulprüfung:</u> Prüfungsform: Klausur Prüfungsdauer: 120 min.</p>

Noten	Es gilt das Punktesystem (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortung	Prof. Dr. Udo Kuckartz

Modulbezeichnung	Exp. BA 5: Gesellschaftliche, politische und kulturelle Kontexte von Bildung und Erziehung (Exportmodul 6 LP)
Leistungspunkte	6 LP 4 SWS
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Dieses Modul thematisiert die Wechselbeziehungen zwischen Bildung und der Eingebettetheit pädagogischer Praxis in gesellschaftliche, politische und kulturelle Entstehungs- und Gestaltungszusammenhänge. Gesellschaftlicher, politischer und kultureller Wandel werden hinsichtlich ihrer Strukturierungen und Rationalitäten der Hervorbringung in wissensbasierten, organisierten und vernetzten Gesellschaften untersucht. In den Blick kommen damit die Beziehungen des Erziehungs- und Bildungssystems zu anderen gesellschaftlichen Funktionsbereichen wie Kultur, Politik und Ökonomie. Grundlegende soziale Strukturkategorien wie Geschlecht, Klasse und Ethnizität verweisen auf Fragen der Herstellungsdynamiken, (Re-)Produktionslogiken und Veränderungspotenziale des gesellschaftlichen Umgangs mit sozialen Ungleichheiten. Fokussiert werden auf Makro-, Meso- und Mikroebene Fragen kontextueller und institutioneller Ermöglichung von Bildungserfolg und Transformation. Besonderes Augenmerk wird damit auf die Frage der Zukunfts- und Innovationsfähigkeit in und von organisierten (Bildungs-) Systemen gelegt.</p> <p>Qualifikationsziele: Ziel ist die basale Aneignung theoretischer Grundlagen (insbesondere Sozial- und Gesellschaftstheorien) zur Rekonstruktion der gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Einbettung von Bildung und Erziehung. Mittels auch empirisch fundierter Zugänge soll die gegenwärtige systemische und institutionelle Ausgestaltung von Bildungs- und Erziehungsstrategien unter Einbezug international-vergleichender Perspektiven in ihren Grundzügen erschlossen werden. Im Modul sollen die Studierenden ihre Analyse- und Gestaltungsfertigkeiten schärfen. Studierende sollen die Praxis von Bildung und Erziehung vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen gesellschaftlichen Einbettung verstehen, erklären und hinterfragen können. Auf der Basis (erziehungswissenschaftlicher, bildungssoziologischer, bildungsökonomischer..) Theorien soll auch empirisches Datenmaterial angemessen interpretiert werden können. Im Modul sollen die Studierenden befähigt werden, pädagogische Praxis kritisch in Bezug auf ihre gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und ihre gesellschaftliche Einflussnahme reflektieren und daraus Konsequenzen für das eigene Handeln ableiten zu können. Die Studierenden eignen sich empirisch fundiert das Denken von und in Gestaltungspotenzialen und alternativen Strategien an. Sie werden damit befähigt, den Aufmerksamkeitsfocus von einem problembewußten Hintergrund aus zu einer Ermöglichungsperspektive zu lenken. Fokussiert werden damit gesellschaftliche und institutionelle Gelingensbedingungen und Ermöglichungsstrategien von Bildungser-</p>

	folg und gesellschaftlichem Wandel.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<u>Veranstaltungstypen:</u> Vorlesung: 2 SWS Proseminar: 2 SWS <u>Lehr- und Lernformen:</u> Lesegruppe, Lerntagebuch, Testate, Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Forschungsorientierte Sondierungen, qualifiziertes Protokoll
Arbeitsaufwand	Gesamtarbeitsaufwand: 180h Vorlesung: Präsenz 30h, Vor- und Nachbereitung 30h Proseminar: aktive Mitwirkung 30h, Vor- und Nachbereitung 30h schriftliche Prüfungsleistung: 60 h
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Modulprüfung:</u> Prüfungsform: schriftliche Ausarbeitung / Essay / vergl. Rezension Prüfungsdauer: 1,5 Wochen / 1,5 Wochen / 1,5 Wochen
Noten	Es gilt das Punktesystem (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortung	Prof. Dr. Susanne Maria Weber

Modulbezeichnung	Exp. BA 5: Gesellschaftliche, politische und kulturelle Kontexte von Bildung und Erziehung (Exportmodul - 12LP)
Leistungspunkte	12 LP 6 SWS
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Dieses Modul thematisiert die Wechselbeziehungen zwischen Bildung und der Eingebettetheit pädagogischer Praxis in gesellschaftliche, politische und kulturelle Entstehungs- und Gestaltungszusammenhänge. Gesellschaftlicher, politischer und kultureller Wandel werden hinsichtlich ihrer Strukturierungen und Rationalitäten der Hervorbringung in wissensbasierten, organisierten und vernetzten Gesellschaften untersucht. In den Blick kommen damit die Beziehungen des Erziehungs- und Bildungssystems zu anderen gesellschaftlichen Funktionsbereichen wie Kultur, Politik und Ökonomie. Grundlegende soziale Strukturkategorien wie Geschlecht, Klasse und Ethnizität verweisen auf Fragen der Herstellungsdynamiken, (Re-)Produktionslogiken und Veränderungspotenziale des gesellschaftlichen Umgangs mit sozialen Ungleichheiten. Fokussiert werden auf Makro-, Meso- und Mikroebene Fragen kontextueller und institutioneller Ermöglichung von Bildungserfolg und Transformation. Besonderes Augenmerk wird damit auf die Frage der Zukunfts- und Innovationsfähigkeit in und von organisierten (Bildungs-) Systemen gelegt.</p> <p>Qualifikationsziele: Ziel ist die Aneignung theoretischer Grundlagen (insbesondere Sozial- und Gesellschaftstheorien) zur Rekonstruktion der gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Einbettung von Bildung und Erziehung. Mittels auch empirisch fundierter Zugänge soll die gegenwärtige systemische und institutionelle Ausgestaltung von Bildungs- und Erziehungsstrategien unter Einbezug international-vergleichender Perspektiven erschlossen werden. Im Modul sollen die Studierenden ihre Analyse- und Gestaltungsfertigkeiten</p>

	<p>schärfen. Studierende sollen die Praxis von Bildung und Erziehung vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen gesellschaftlichen Einbettung verstehen, erklären und hinterfragen können. Auf der Basis (erziehungswissenschaftlicher, bildungssoziologischer, bildungsökonomischer..) Theorien soll auch empirisches Datenmaterial angemessen interpretiert werden können.</p> <p>Im Modul sollen die Studierenden befähigt werden, pädagogische Praxis kritisch in Bezug auf ihre gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und ihre gesellschaftliche Einflussnahme reflektieren und daraus Konsequenzen für das eigene pädagogische Handeln ableiten zu können. Die Studierenden eignen sich empirisch fundiert das Denken von und in Gestaltungspotenzialen und alternativen Strategien an. Sie werden damit befähigt, den Aufmerksamkeitsfokus von einem problembewußten Hintergrund aus zu einer Ermöglichungsperspektive zu lenken. Fokussiert werden damit gesellschaftliche und institutionelle Gelingensbedingungen und Ermöglichungsstrategien von Bildungserfolg und gesellschaftlichem Wandel.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p><u>Veranstaltungstypen:</u> Vorlesung: 2 SWS Proseminar I: 2 SWS Proseminar II: 2 SWS</p> <p><u>Lehr- und Lernformen:</u> Lesegruppe, Lerntagebuch, Testate, Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Forschungsorientierte Sondierungen, qualifiziertes Protokoll</p>
Arbeitsaufwand	<p>Gesamtarbeitsaufwand: 360h Vorlesung: Präsenz 30h, Vor- und Nachbereitung 30h Proseminar I: aktive Mitwirkung 30h, Vor- und Nachbereitung 30h Proseminar II: aktive Mitwirkung 30h, Vor- und Nachbereitung 30h Studienleistung I in PS I oder PS II: 30h Studienleistung II in PS I oder PS II: 60h schriftliche Prüfungsleistung: 90 h</p>
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch, ggf. englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung I:</u> 1 Protokoll</p> <p><u>Studienleistung II:</u> 1 Rezension <i>oder</i> 1 Essay <i>oder</i> 1 Lesegruppe</p> <p><u>Modulprüfung:</u> Prüfungsform: Hausarbeit Prüfungsdauer: 2 Wochen</p>
Noten	Es gilt das Punktesystem (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortung	Prof. Dr. Susanne Maria Weber

Modulbezeichnung	Exp. BA 7: Einführung in die Sozial- und Rehabilitationspädagogik (Exportmodul – 6 LP)
Leistungspunkte	6 LP 4 SWS
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Modul vermittelt Basiswissen über das Handlungsfeld Sozial- und Rehabilitationspädagogik, es zeigt theoretische Zugänge und entsprechende methodologisch-methodische Konsequenzen auf und führt in die Grundformen sozial- und rehabilitationspädagogischen Handelns ein. Die Vorlesung thematisiert grundlegende Themen der Sozial- und Rehabilitationspädagogik (u. a. Adressaten und Zielgruppen, Didaktik und Methodik der Sozial- und Rehabilitationspädagogik, Finanzierung, Statistik, Wissenschaft, Studium).</p> <p>Qualifikationsziele: Im Proseminar können entweder konkrete Handlungsprobleme pädagogischer Tätigkeit exemplarisch dargestellt und theoretisch vertieft oder die Grundlagen für eine professionstheoretische Betrachtungsweise sozial- und rehabilitationspädagogischen Handelns und historisches Basiswissen über die Ausdifferenzierung von Sozial- und Rehabilitationspädagogik als Beruf erworben werden.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p><u>Veranstaltungstypen:</u> Vorlesung: 2 SWS Proseminar: 2 SWS</p> <p><u>Lehr- und Lernformen:</u> Kleingruppenarbeit, Übungen, Referate, Präsentationen</p>
Arbeitsaufwand	<p>Gesamtarbeitsaufwand: 180h Vorlesung: Präsenz 30h, Vor- und Nachbereitung 30h Proseminar: aktive Mitwirkung 30h, Vor- und Nachbereitung 30h schriftliche Prüfungsleistung: 60 h</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringend empfohlen erst ab dem dritten Semester. Grundlegende Methodenkenntnisse werden erwartet.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Modulprüfung:</u> Prüfungsform: Präsentation Prüfungsdauer: 30 min.</p>
Noten	Es gilt das Punktesystem (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortung	Prof. Dr. Eckhard Rohrmann

Modulbezeichnung	Exp. BA 7: Einführung in die Sozial- und Rehabilitationspädagogik (Exportmodul – 12 LP)
Leistungspunkte	12 LP 6 SWS
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Modul vermittelt Basiswissen über das Handlungsfeld Sozial- und Rehabilitationspädagogik, es zeigt theoretische Zugänge und entsprechende</p>

	<p>methodologisch-methodische Konsequenzen auf und führt in die Grundformen sozial- und rehabilitationspädagogischen Handelns ein.</p> <p>Die Vorlesung thematisiert grundlegende Themen der Sozial- und Rehabilitationspädagogik (u. a. Adressaten und Zielgruppen, Didaktik und Methodik der Sozial- und Rehabilitationspädagogik, Finanzierung, Statistik, Wissenschaft, Studium).</p> <p>Qualifikationsziele: Die beiden Proseminare legen die Grundlagen für eine professionstheoretische Betrachtungsweise sozial- und rehabilitationspädagogischen Handelns, vermitteln historisches Basiswissen über die Ausdifferenzierung von Sozial- und Rehabilitationspädagogik als Beruf und zeigen die Grundformen sozial- und rehabilitationspädagogischer Tätigkeit auf. Außerdem werden konkrete Handlungsprobleme pädagogischer Tätigkeit exemplarisch dargestellt und theoretisch vertieft.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p><u>Veranstaltungstypen:</u> Vorlesung: 2 SWS Proseminar I: 2 SWS Proseminar II: 2 SWS</p> <p><u>Lehr- und Lernformen:</u> Kleingruppenarbeit, Übungen, Referate, Präsentationen</p>
Arbeitsaufwand	<p>Gesamtarbeitsaufwand: 360h Vorlesung: Präsenz 30h, Vor- und Nachbereitung 30h Proseminar I: aktive Mitwirkung 30h, Vor- und Nachbereitung 30h Proseminar II: aktive Mitwirkung 30h, Vor- und Nachbereitung 30h Studienleistung in PS I oder PS II: 60h schriftliche Prüfungsleistung: 120 h</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringend empfohlen erst ab dem dritten Semester. Grundlegende Methodenkenntnisse werden erwartet.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung:</u> Selbstständige Gestaltung einer Seminarsitzung</p> <p><u>Modulprüfung:</u> Prüfungsform: Hausarbeit Prüfungsdauer: 3 Wochen</p>
Noten	Es gilt das Punktesystem (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortung	Prof. Dr. Eckhard Rohrmann

Modulbezeichnung	Exp. BA 8: Einführung in die Erwachsenenbildung/Außerschulische Jugendbildung (Exportmodul – 6 LP)
Leistungspunkte	6 LP 4 SWS
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Exportmodul soll Basiswissen über das Handlungsfeld Erwachsenenbildung / Außerschulische Jugendbildung vermitteln.</p> <p>Die <i>Vorlesung</i> führt in grundlegende Themen der Erwachsenenbildung /</p>

	<p>Außerschulischen Jugendbildung ein (u. a. Adressaten und Teilnehmer, Ordnungsgrundsätze, Recht, Institutionalfeld, Makro- und Mikrodidaktik, Finanzierung, Statistik, Wissenschaft, Studium).</p> <p>Das <i>Proseminar</i> vertieft Aspekte der Vorlesung z. B. über professionstheoretische Betrachtungen jugend- und erwachsenenpädagogischen Handelns, die Vermittlung von historischem Basiswissen über die Ausdifferenzierung von Erwachsenenbildung / Außerschulischer Jugendbildung als Beruf oder die Beschäftigung mit Grundformen jugend- und erwachsenenpädagogischer Tätigkeit.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Basiskenntnisse über Themen, Handlungsfelder, Methoden und Theorien der Erwachsenenbildung und Außerschulischen Jugendbildung erworben. Darüber hinaus haben die Studierenden erste Erfahrungen in der selbständigen Auseinandersetzung mit sowie in der Aneignung, Reflexion und Diskussion von relevanter einführender Literatur der Erwachsenenbildung / Außerschulischen Jugendbildung gemacht.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p><u>Veranstaltungstypen:</u> Vorlesung: 2 SWS Proseminar: 2 SWS</p> <p><u>Lehr- und Lernformen:</u> Selbständige Kleingruppenarbeit, Diskussionen und Präsentationen</p>
Arbeitsaufwand	<p>Gesamtarbeitsaufwand: 180h Vorlesung: Präsenz 30h, Vor- und Nachbereitung 30h Proseminar: aktive Mitwirkung 30h, Vor- und Nachbereitung 30h Schriftliche Prüfungsleistung: 60 h</p>
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringend empfohlen erst ab dem dritten Semester. Grundlegende Methodenkenntnisse werden erwartet.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Modulprüfung:</u> Prüfungsform: schriftliche Ausarbeitung Prüfungsdauer: 1,5 Wochen</p>
Noten	Es gilt das Punktesystem (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortung	Prof. Dr. Wolfgang Seitter

Modulbezeichnung	Exp. BA 8: Einführung in die Erwachsenenbildung/Außerschulische Jugendbildung (Exportmodul – 12 LP)
Leistungspunkte	12 LP 6 SWS
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Modul soll Basiswissen über das Handlungsfeld Erwachsenenbildung / Außerschulische Jugendbildung vermitteln, theoretische Zugänge und entsprechende methodologisch-methodische Konsequenzen aufzeigen sowie in die Grundformen jugend- und erwachsenenpädagogischen Handelns</p>

	<p>einführen.</p> <p>Die <i>Vorlesung</i> führt in grundlegende Themen der Erwachsenenbildung / Außerschulischen Jugendbildung ein (u. a. Adressaten und Teilnehmer, Ordnungsgrundsätze, Recht, Institutionalfeld, Makro- und Mikrodidaktik, Finanzierung, Statistik, Wissenschaft, Studium).</p> <p>Die beiden <i>Proseminare</i> legen die Grundlagen für eine professions-theoretische Betrachtungsweise jugend- und erwachsenenpädagogischen Handelns, vermitteln historisches Basiswissen über die Ausdifferenzierung von Erwachsenenbildung/Außerschulischer Jugendbildung als Beruf und führen in die Grundformen jugend- und erwachsenenpädagogischer Tätigkeit ein. Außerdem sollen konkrete Handlungsprobleme pädagogischer Arbeit exemplarisch dargestellt und theoretisch vertieft werden.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls grundlegende Kenntnisse über Themen, Handlungsfelder, Methoden und Theorien der Erwachsenenbildung und Außerschulischen Jugendbildung erworben. Darüber hinaus haben sich die Studierenden die Fähigkeit zur selbständigen Auseinandersetzung mit sowie die Aneignung, Reflexion und Diskussion von relevanter einführender Literatur der Erwachsenenbildung / Außerschulischen Jugendbildung angeeignet.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p><u>Veranstaltungstypen:</u> Vorlesung: 2 SWS Proseminar I: 2 SWS Proseminar II: 2 SWS</p> <p><u>Lehr- und Lernformen:</u> Kleingruppenarbeit, Referate und Präsentationen</p>
Arbeitsaufwand	<p>Gesamtarbeitsaufwand: 360h Vorlesung: Präsenz 30h, Vor- und Nachbereitung 30h Proseminar I: aktive Mitwirkung 30h, Vor- und Nachbereitung 30h Proseminar II: aktive Mitwirkung 30h, Vor- und Nachbereitung 30h Studienleistung in PS I oder PS II: 60h schriftliche Prüfungsleistung: 120 h</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringend empfohlen erst ab dem dritten Semester. Grundlegende Methodenkenntnisse werden erwartet.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung:</u> 1 Referat oder 1 Kurzpräsentation mit Diskussionsanleitung oder Moderation und Gestaltung einer Seminarsitzung</p> <p><u>Modulprüfung:</u> Prüfungsform: Klausur Prüfungsdauer: 120 min.</p>
Noten	Es gilt das Punktesystem (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortung	Prof. Dr. Wolfgang Seitter